

Fantasy, die echt aufregend und erfrischend anders ist als das meiste im Bücherregal

Früh zur Waise geworden, schuftet Jani in einer Gerberei, um sich und ihre kleine Schwester Zosa durchzubringen, und träumt davon, aus ihrem tristen Leben in der Hafenstadt Durc auszubrechen. Ihr Wunsch scheint sich zu erfüllen, als eines Tages das legendäre "Hotel Magnifique" nach Durc kommt. Dort gibt es nicht nur allerlei Fantastisches zu bestaunen, nein, das Hotel selbst reist nachts, wenn seine Gäste schlafen, an die spektakulärsten Orte. Kurzerhand heuern Jani und Zosa dort als Dienstmädchen an. Doch irgendetwas scheint mit dem Hotel nicht zu stimmen. Als Zosa eines Tages spurlos verschwindet, ist Jani fest entschlossen, das Geheimnis des "Hotel Magnifique" zu ergründen, um ihre Schwester zu retten. Noch ahnt sie nicht, dass sie sich dabei in tödliche Gefahr begibt.

Da kann Jani von Glück sprechen, dass sie dieses Abenteuer nicht allein durchstehen muss. Nah an ihrer Seite ist der gut aussehende, aber nicht minder mysteriöse Portier Bel, der keine Gelegenheit auslässt mit Jani zu flirten. Ganz nebenbei rettet er Jani aus so mancher brenzlicher Situation. Die beiden scheinen ein echtes Dream-Team zu sein, und vergessen beinahe, warum sie dem Geheimnis um das "Hotel Magnifique" auf die Spur kommen wollen. Und wonach sie in den Gängen und Räumen des Etablissements eigentlich auf der Suche sind. Schließlich ist das Hotel so viel spektakulärer als es sich Jani in ihren wildesten Träumen hätte ausmalen können: Mit Kerzen bestückte Kugeln hängen wie riesige Trauben von der Decke, goldene Blütenblätter tanzen wie im Wind und in einer riesigen Voliere tummeln sich die farbenprächtigsten Vögel ...

Fantasy, die einschlägt wie eine Bombe - aus den Neuerscheinungen 2023 hebt sich "Hotel Magnifique - Eine magische Reise" wohltuend ab. Autorin Emily J. Taylor gelingt hier ein Debüt der schwindelig, außerdem hochgradig süchtig machenden Sorte. Solch eine Lektüre bringt einen zum Staunen, inklusive offenem Mund. Und sie raubt einem den Atem vom ersten bis zum letzten Satz. Die US-Amerikanerin kann definitiv schreiben, so magisch, dass es kaum zu glauben ist. Bei ihrem Talent bleibt es hoffentlich bei einem One-Hit-Wonder. Denn ein Buch aus Taylors Feder gelesen, und man will viel, viel mehr! Das vorliegende bedeutet Fantasyunterhaltung, die eigentlich auf die Leinwand, noch dazu die ganz große Leinwand gehört. Das ist von nahezu Einzigartigkeit auf dem Literaturmarkt weltweit!

Man empfindet pure Begeisterung, sobald man einen Roman von Emily J. Taylor zu lesen beginnt. "Hotel Magnifique - Eine magische Reise" gehört zu den wohl aufregendsten Lektüreabenteuern dieses Jahres. Um der Fantasy des Lesers Flügel zu verleihen, gibt es kaum etwas Besseres im Bücherregal als diese Veröffentlichung. Jeder, der Erin Morgensterns "Der Nachtzirkus" oder Stephanie Garbers "Caraval" mag, wird sich in diese Story garantiert Hals über Kopf verlieben. Und sich so sehr darin verlieren, dass man die Welt um sich herum vollkommen vergisst.

Susann Fleischer 07.08.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info